— LEAFLET

Auf in die Digitalisierung!

Möllers Packaging Technology setzt auf Isah ERP für Effizienz und Standortvernetzung

isah

Einfach erfolgreich produzieren.

Zusammenfassung

Möllers Packaging Technology (MPT), ein führender Anbieter von Hochleistungsmaschinen und Systemen zur Ladungssicherung, stand vor der Aufgabe, seine IT-Infrastruktur zu modernisieren. Die Übernahme durch die Corpax-Gruppe bot die ideale Gelegenheit, das bisherige ERP-System abzulösen und durch eine einheitliche IT-Architektur zu ersetzen. Die Wahl fiel auf Isah – ein System, das bereits in anderen Unternehmen der Gruppe, wie Arodo, erfolgreich im Einsatz ist.

Das Ziel der Umstellung war es, Prozesse zu digitalisieren, die internationalen Standorte innerhalb der Gruppe besser zu vernetzen und eine einheitliche Arbeitsweise zu schaffen. Um den laufenden Betrieb nicht zu stören, erfolgte die Implementierung schrittweise.
Ein besonderer Fokus lag auf der reibungslosen Migration bestehender Daten, der Anpassung interner Abläufe und der Schulung der Mitarbeitenden. Durch gezieltes Change-Management und die Einbindung von „Key-Usern" konnten auch kulturelle und sprachliche Herausforderungen zwischen den Standorten erfolgreich gemeistert werden.

Seit Ende 2024 arbeitet MPT vollständig mit Isah. Bereits jetzt zeigt sich eine deutliche Steigerung der Effizienz und Transparenz – insbesondere im Vertrieb und Service. Kürzere Durchlaufzeiten und reduzierte Kosten sind erste messbare Erfolge. Mit der Einführung von Isah hat MPT eine zukunftssichere IT-Struktur geschaffen, die weiteres Wachstum ermöglicht und die Zusammenarbeit innerhalb der Corpax-Gruppe stärkt.

Verbesserte Datenqualität

Digitalisierung der Prozesse

Synchronisierung der Lagerbestände

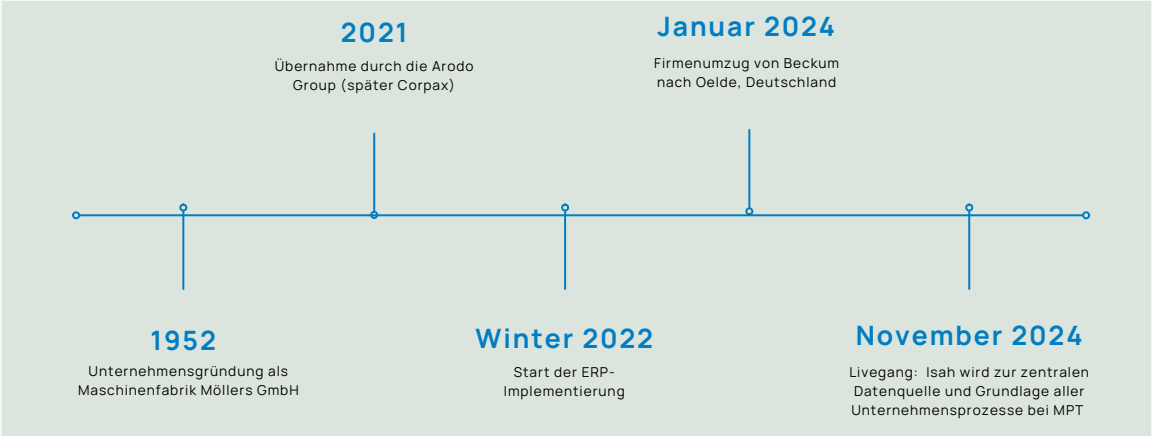
Über Möllers Packaging Technology

Möllers Packaging Technology (MPT) ist ein führender Anbieter von Hochleistungsmaschinen und Ladungssicherung. Seit 1952 entwickelt und produziert das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für das Abfüllen, Palettieren, Verpacken und den Transport von Produkten in verschiedenen Industrien. Mit innovativen Technologien und präziser Ingenieurskunst ist MPT ein geschätzter Partner für Unternehmen in der Petrochemie, Baustoffindustrie, Düngemittelproduktion und Lebensmittelverarbeitung. Mit über 70 Jahren Erfahrung steht MPT für leistungsstarke, effiziente und nachhaltige Lösungen, die exakt auf die Anforderungen seiner Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind.

2021 wurde MPT Teil der belgischen Arodo Group, heute Corpax. Diese Übernahme markierte den Beginn einer strategischen Neuausrichtung, die das Unternehmen erfolgreich durch eine wirtschaftlich herausfordernde Phase führte. Seitdem trägt MPT maßgeblich zur Weiterentwicklung der Corpax-Gruppe bei und stärkt deren Position als führender Anbieter in der Verpackungstechnologie.

Mit der Vision „Full Line. Full Performance." stellt MPT Menschen, Maschinen und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt seines Handelns. Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie der neue, energieeffiziente Standort in Oelde unterstreichen das klare Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung. MPT treibt technologische Innovationen voran, engagiert sich aktiv für umweltfreundliche und effiziente Produktionslösungen.

Zeitleiste



Ausgangssituation: Veraltete Systeme und fehlende Digitalisierung

Vor der Einführung des neuen ERP-Systems stand Möllers Packaging Technology (MPT) vor erheblichen technischen und organisatorischen Herausforderungen. Über Jahre hinweg wurde wenig in die Digitalisierung investiert, was dazu führte, dass viele Prozesse ineffizient blieben und Automatisierungspotenziale ungenutzt waren. Das bestehende ERP-System war veraltet und entsprach nicht mehr den Anforderungen eines Unternehmens, das hauptsächlich Kleinserien und Einzelstücke produziert (low volume/high mix).

Joost van Aaken, Geschäftsführer von Arodo und der Corpax Group, beschreibt die Situation so: "Das alte ERP-System war grundsätzlich nicht schlecht, aber es war für unsere Anforderungen einfach nicht geeignet. Es war auf Großserienfertigung ausgelegt, während MPT auf individuelle, variantenreiche Fertigung spezialisiert ist. Dadurch konnten unsere spezifischen Prozesse nicht effizient abgebildet werden."

Diese Einschränkungen führten zu geringerer Flexibilität und Produktivität. Auch die technische Unterstützung für das veraltete System wurde zunehmend schwieriger. Jeroen Dhondt, IT-Manager beim belgischen Schwesterunternehmen Arodo, erklärt:

"MPT lag mit seinem ERP-System bereits mehrere Versionen hinter den aktuellen Standards zurück. Es wurde immer schwieriger, das System stabil zu halten – ständig tauchten neue Performance-Probleme auf, die uns Zeit und Ressourcen kosteten. Das machte die Entscheidung für ein neues System unausweichlich."

Neben diesen technischen Herausforderungen spielte die strategische Ausrichtung der Corpax-Gruppe, zu der MPT seit 2021 gehört, eine entscheidende Rolle für den ERP-Wechsel. Ziel war es, alle Unternehmen der Gruppe auf eine gemeinsame technische Plattform zu bringen.

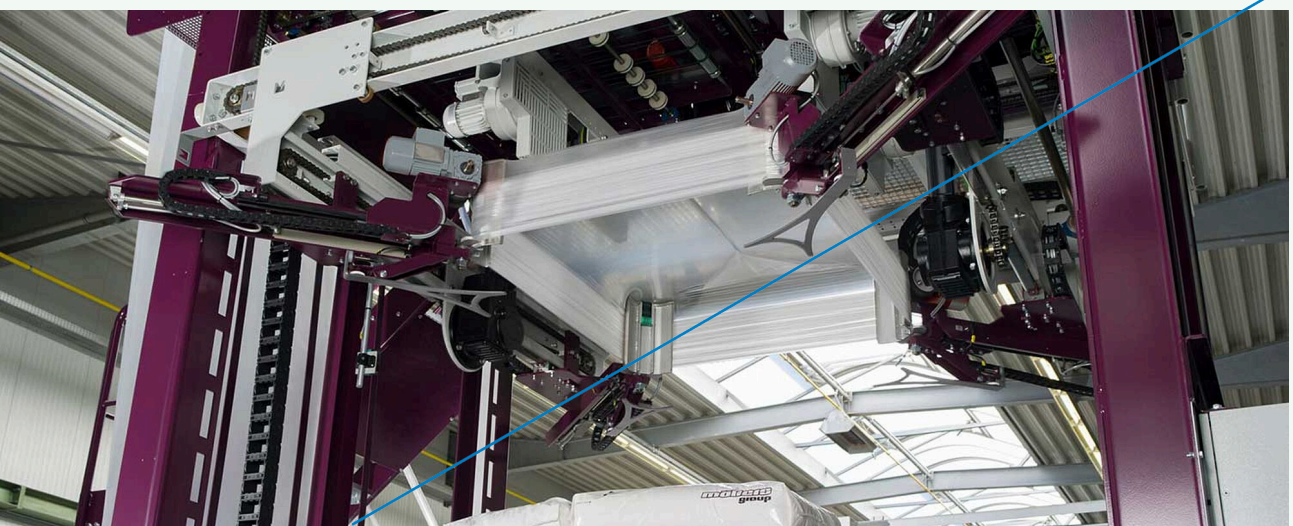
Joost van Aaken fasst die Entscheidung zusammen:
"Wir wollten nicht nur die internen Prozesse modernisieren, sondern auch Synergien innerhalb der gesamten Gruppe schaffen. Eine einheitliche IT-Architektur ermöglicht uns, Standorte besser zu vernetzen, effizienter zusammenzuarbeiten und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben."

Herausforderungen

Die interne Implementierung des Isah-ERP Systems bei Möllers Packaging Technology (MPT) verlief nicht ohne Komplikationen. „Ab Dezember 2022 bin ich je zwei Tage die Woche nach Deutschland gefahren, um die Implementierung vor Ort zu unterstützen." Jeroen Dhondt schildert aus erster Hand die Erfahrungen und Erkenntnisse, die während dieses Prozesses gewonnen wurden.

Datenqualität und Mapping: Die Basis für eine erfolgreiche Migration

Eine der ersten großen Herausforderungen bei der Einführung von Isah war die Datenmigration aus dem bisherigen ERP-System. Jeroen Dhondt, IT-Manager bei Arodo, beschreibt die Ausgangslage: "Die Datenqualität im alten System war nicht optimal, und die Zuordnung der Informationen ins neue System war oft kompliziert. Das Mapping der Daten erforderte daher eine besonders sorgfältige Vorgehensweise."



Flexible Prozessumstellung: Sanfter Übergang statt harter Schnitt

Neben der Datenmigration stellte die Neuausrichtung der internen Prozesse eine zentrale Herausforderung dar. Das bisherige ERP-System war tief in die bestehenden Strukturen integriert, und viele Arbeitsabläufe hatten sich über Jahre hinweg darauf eingespielt. Die Einführung von Isah erforderte daher eine grundlegende Anpassung dieser Prozesse.

Ursprünglich plante Möllers Packaging Technology (MPT) einen „Hard Cut", bei dem das alte ERP-System vollständig abgeschaltet und alle laufenden Aufträge direkt in Isah überführt werden sollten. Doch dieser radikale Ansatz erwies sich als nicht praktikabel – vor allem, weil zeitgleich der Umzug des Unternehmens von Beckum nach Oelde organisiert wurde.

"Der Fokus lag stark auf dem bevorstehenden Umzug und der damit verbundenen Herausforderung, den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten", erklärt Jeroen Dhondt, IT-Manager bei Arodo. "Deshalb entschieden wir uns schließlich für einen Soft Cut. So konnten bestehende Aufträge weiterhin im alten ERP-System abgewickelt werden, während neue Aufträge bereits über Isah liefen."

Diese parallele Nutzung beider Systeme stellte jedoch eine neue Herausforderung dar: Wie lassen sich die Lagerbestände zwischen zwei ERP-Systemen synchron halten? Die Lösung war die Entwicklung einer speziellen Schnittstelle, die den Bestandsabgleich zwischen den Systemen automatisierte.

Mit dieser schrittweisen Umstellung gelang es MPT, die täglichen Abläufe während der Einführung von Isah stabil zu halten und gleichzeitig die neue ERP-Umgebung erfolgreich zu etablieren.

Lernprozesse und Change-Management: Widerstände abbauen, Akzeptanz schaffen

Ein neues ERP-System einzuführen bedeutet nicht nur eine technische Umstellung – es erfordert auch ein Umdenken in der gesamten Organisation. Eine der größten Herausforderungen war daher, alle Mitarbeitenden von den Vorteilen des neuen Systems zu überzeugen und aktiv in den Veränderungsprozess einzubinden.

Um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten, setzte Möllers Packaging Technology (MPT) auf ein strukturiertes Schulungskonzept mit "Key-Usern". Diese zentralen Ansprechpersonen wurden intensiv geschult und spielten eine entscheidende Rolle im Change-Management, indem sie ihr Wissen direkt an ihre Teams weitergaben.

Ein Schlüsselfaktor für den erfolgreichen Wandel war die persönliche Präsenz von Jeroen Dhondt, IT-Manager bei Arodo, der zwei Tage pro Woche vor Ort bei MPT war. „Es war wichtig, regelmäßig vor Ort zu sein, um Fragen direkt zu klären und sicherzustellen, dass das Projekt nicht ins Stocken gerät", betont er.

Zusätzlich wurde ein externer Projektmanager eingesetzt, der die organisatorische Gesamtverantwortung übernahm. Er koordinierte den Ablauf und stellte sicher, dass der Livegang von Isah im Mai 2024 wie geplant mit dem Soft-Cut-Ansatz umgesetzt wurde. Durch diese Kombination aus strukturierter Schulung, direkter Betreuung und klarer Projektsteuerung konnte MPT den Umstieg auf das neue ERP-System erfolgreich gestalten und Widerstände im Team gezielt abbauen.

Schritte zum Erfolg: So gelingt die ERP-Umstellung

Die Einführung von Isah bei Möllers Packaging Technology (MPT) war ein vielschichtiger Prozess, der in mehreren Phasen umgesetzt wurde. Obwohl das alte und das neue ERP-System zunächst parallel liefen, sind die Fortschritte klar erkennbar. Seit dem offiziellen Livegang im Mai 2024 werden alle neuen Aufträge und Serviceprozesse über Isah abgewickelt, während das Unternehmen die vollständige Umstellung weiter vorantreibt. Trotz einiger Herausforderungen während der Migration zeigt sich bereits, dass die neue Systemlandschaft funktioniert und langfristig große Vorteile bietet.

Nachhaltige Unterstützung für eine reibungslose Umstellung

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase erfolgte der Livegang von Isah im Mai 2024 – zunächst für neue Aufträge und Serviceprozesse. Jeroen Dhondt, IT-Manager bei Arodo, begleitet das Team in Oelde weiterhin aktiv, um sicherzustellen, dass die Schulungen erfolgreich verlaufen und die neuen Prozesse in den Arbeitsalltag integriert werden.

Der Soft-Cut-Ansatz hat sich dabei als effektive Strategie bewährt. Statt das alte System abrupt abzuschalten, konnte MPT schrittweise umstellen und laufende Betriebsprozesse ohne Unterbrechung weiterführen. „Den Übergang schrittweise zu gestalten, ermöglicht es uns, betriebliche Abläufe reibungslos weiterzuführen und die Umstellung kontrolliert zu begleiten“, erklärt Jeroen Dhondt.

Die kontinuierliche Unterstützung und der strukturierte Change-Management-Ansatz haben dazu beigetragen, dass die Einführung von Isah nicht nur technisch, sondern auch organisatorisch erfolgreich verläuft.

Von manuellen Abläufen zu einer durchgängigen Automatisierung

Die Einführung von Isah hat besonders in den Bereichen Vertrieb und Service einen spürbaren Wandel bewirkt. Die automatisierte Auftragsabwicklung hat viele vorher zeitaufwändige Prozesse erheblich vereinfacht. „Früher wurden Excel-Tabellen zwischen den Abteilungen hin- und hergeschickt, was häufig zu Missverständnissen und Verzögerungen führte. Heute läuft alles über ein zentrales ERP-System, und alle Teams haben in Echtzeit Zugriff auf die relevanten Daten“, erklärt Jeroen Dhondt, IT-Manager bei Arodo.

Durch die Umstellung auf Isah konnten bestehende Prozesse nicht nur beschleunigt, sondern auch deutlich effizienter gestaltet werden. Die nahtlose Integration sorgt dafür, dass MPT schneller auf Kundenanfragen reagieren und Projekte strukturierter abwickeln kann. Das führt nicht nur zu mehr Transparenz, sondern auch zu einer höheren Kundenzufriedenheit – ein entscheidender Schritt in Richtung vollständige Digitalisierung.

Zwar hatte MPT bereits vor der Einführung von Isah einige Prozesse automatisiert, jedoch liefen viele Abläufe noch isoliert und manuell ab. Das neue zentrale ERP-System, das alle Daten in Echtzeit verwaltet, ermöglicht es nun, die Durchlaufzeiten in der Produktion signifikant zu verkürzen und gleichzeitig die Produktqualität nachhaltig zu verbessern. Diese Fortschritte in der Prozessoptimierung stärken langfristig die Wettbewerbsfähigkeit von MPT innerhalb der Corpax-Gruppe.

Seit Ende 2024 arbeitet MPT nun vollständig mit Isah. Die vollständige Umstellung auf das neue System hat nicht nur zu einer verbesserten Datenqualität und Prozesssteuerung geführt, sondern auch die Grundlage für zukünftige Optimierungen gelegt. Besonders spannend: Einige der speziell für den deutschen Standort entwickelten Lösungen könnten nun auch an anderen Standorten der Corpax-Gruppe eingeführt werden. Dies zeigt, dass die ERP-Implementierung nicht nur eine individuelle Transformation, sondern auch ein wertvoller Wissenstransfer innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe war – ein Lernprozess, von dem alle Standorte langfristig profitieren.

Wichtige Erkenntnisse, aus der Implementierung

Eine der zentralen Erkenntnisse aus dem Projekt war, dass das vorherige ERP-System zu Beginn der Umstellung nicht umfassend genug analysiert wurde. Einige essenzielle Funktionalitäten wurden erst im Laufe der Implementierung als fehlend erkannt, was zu zusätzlichen Anpassungen führte. Jeroen Dhondt, IT-Manager bei Arodo, reflektiert selbstkritisch:

„Rückblickend hätten wir uns mehr Zeit nehmen sollen, um die spezifischen Anforderungen des deutschen Teams im Detail zu verstehen und die Funktionen des Altsystems gründlicher zu analysieren."

Dennoch gelang es MPT, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Durch gezieltes Customizing und enge Zusammenarbeit mit den Teams vor Ort konnten die fehlenden Funktionalitäten nachträglich integriert werden. Besonders in den Bereichen Produktion und Einkauf wurden Prozesse neu strukturiert und optimiert, um den spezifischen Anforderungen des Unternehmens gerecht zu werden.

Seit Ende 2024 arbeitet MPT nun vollständig mit Isah. Die vollständige Umstellung auf das neue System hat nicht nur zu einer verbesserten Datenqualität und Prozesssteuerung geführt, sondern auch die Grundlage für zukünftige Optimierungen gelegt. Besonders spannend: Einige der speziell für den deutschen Standort entwickelten Lösungen könnten nun auch an anderen Standorten der Corpax-Gruppe eingeführt werden. Dies zeigt, dass die ERP-Implementierung nicht nur eine individuelle Transformation, sondern auch ein wertvoller Wissenstransfer innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe war – ein Lernprozess, von dem alle Standorte langfristig profitieren.

Blick in die digitale Zukunft

Seit Ende 2024 arbeitet Möllers Packaging Technology (MPT) vollständig mit Isah als ERP-System. Die parallele Nutzung des alten Systems wurde erfolgreich beendet. Damit sind nun alle Prozesse digital integriert, wodurch das Unternehmen Effizienzsteigerungen, kürzere Durchlaufzeiten und signifikante Kosteneinsparungen realisieren kann.

Der konzernweit einheitliche Einsatz von Isah schafft langfristige Synergien zwischen den verschiedenen Standorten der Corpax-Gruppe. Besonders die verbesserte Datenverfügbarkeit in Echtzeit und die nahtlose Integration aller Abteilungen ermöglichen es MPT, flexibler auf Marktveränderungen zu reagieren und Prozesse effizienter zu gestalten.

Doch die digitale Transformation geht weiter: Die Unternehmensgruppe plant, Isah auf weitere internationale Standorte wie Indien und Singapur auszuweiten. Damit wird Isah nicht nur das zentrale ERP-System von MPT, sondern bildet das digitale Rückgrat der gesamten Unternehmensgruppe. Joost van Aaken, Geschäftsführer von Arodo und der Corpax-Gruppe, betont:

„Unser Ziel ist es, Isah als zentrales ERP-System an allen internationalen Standorten zu etablieren. Dadurch können wir langfristig noch mehr Effizienz, Transparenz und Flexibilität erreichen."

Mit dieser erfolgreichen Implementierung hat Möllers Packaging Technology den Grundstein für eine digitalisierte Zukunft gelegt. Das Unternehmen ist nun optimal aufgestellt, um die kommenden Herausforderungen der Automatisierung und Digitalisierung zu meistern und sein Wachstum nachhaltig voranzutreiben.

Digitalisieren auch Sie Ihre Prozesse – wie Möllers Packaging Technology

Möllers Packaging Technology hat mit Isah ERP den Schritt in die digitale Zukunft gemacht – mit messbarem Erfolg: Mehr Transparenz, nahtlose Prozessintegration und höhere Effizienz. Die Einführung eines zentralen ERP-Systems hat nicht nur Abläufe optimiert, sondern auch die Zusammenarbeit im Unternehmen gestärkt.

Sind auch Sie bereit für den nächsten Schritt?

Erfahren Sie, wie unsere ERP-Lösung Ihr Unternehmen zukunftssicher und wettbewerbsfähig macht.

↗ Kostenlose Produkt-Demo

isah